



Micha Rueß dominierte die Regionsrangliste seines Jahrgangs. Zahlreiche weitere Jugendliche vom SC Berg belegten gute Plätze und schafften teilweise auch die Qualifikation für die BaWü Jahrgangsranglistenturniere.

Seit vergangenem Sommer mussten sämtliche Jugend Ranglistenturniere im Tischtennis wegen der Covid-Maßnahmen abgesagt werden. Am 27. März 2022 gab es für die spielstarken Jugendlichen mit den Regionsranglisten endlich wieder die Gelegenheit sich bei einer Jahrgangsrangliste zu messen.

Zum Turnier in Biberach waren die jeweils 10 besten Jugendlichen der Altersklassen 11 bis 15 aus der Region 4 eingeladen. Diese umfasst die Bezirke Ulm, Donau, Allgäu-Bodensee und Ostalb. Die Nominierung vom Bezirk Ulm erfolgte anhand der Bezirksmeisterschaft im Oktober und TTR-Computer-Ranglistenpunkten. 8 Jugendliche des SC Berg durften am Turnier in Biberach teilnehmen.

Bei den Jüngsten war der Sport-Club durch Luc Kneer, Jungen 11, vertreten. Das Berger Nachwuchstalent erreichte mit einem Spielverhältnis von 5:1 einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Sarah Kräutle konnte bei den Mädchen 12 nur 2 von 6 Spielen für sich entscheiden und belegte den 8. Platz. Sehr gut präsentierte sich Lena Scheuing bei den Mädchen 13 mit Spielverhältnis 4:2 und damit Platz 3.

Micha Rueß dominierte den Wettbewerb der Jungen 13. Mit 6:0 Spielen und 18:0 Sätzen hatte er seine Konkurrenten immer locker im Griff und wurde verdient Sieger in seiner Altersklasse. Benjamin Wenger fand sich bei den Jungen 14 in einer sehr ausgeglichenen Gruppe wieder. Am Ende hatten die 3 besten Spieler ein Spielverhältnis von 5:1. In dem Fall entscheiden die einzelnen Teil-Ergebnisse der Spieler gegen alle anderen Turnierteilnehmer. Hier hatte Benjamin eine minimal schlechtere Bewertung und musste den 3. Platz akzeptieren. Drei von zehn Teilnehmerinnen bei den Mädchen 15 kamen vom SC Berg. Judith Kräutle konnte mit 2:4 Spielen nicht an der Spitze mitmischen. Sehr wohl jedoch die ziemlich

ebenbürtigen Klara Dalheimer und Antonia Egle. Dieses Mal gewann Klara Dalheimer das interne Duell. Beide verloren nur noch ein weiteres Match. Somit belegte Klara Dalheimer Platz 2 vor Antonia Egle auf Platz 3.

Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die jeweiligen Baden-Württembergischen Jahrgangsranglisten. Dies haben Lena Scheuing, Antonia Egle und Benjamin Wenger mit ihren 3. Plätzen um Haaresbreite verpasst. Trotzdem gehören sie definitiv zur Spitze in der Region. Klara Dalheimer, Luc Kneer und Micha Rueß haben es jedoch geschafft: sie dürfen bei der Baden-Württemberg Rangliste ihres Jahrgangs aufschlagen.